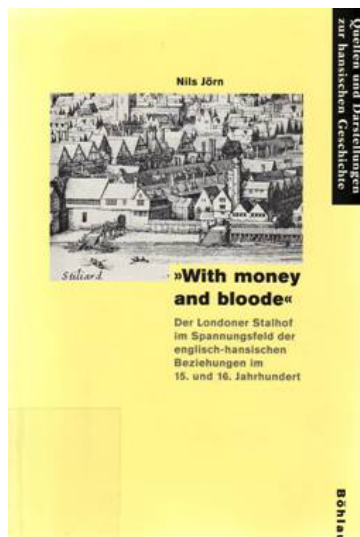


Inhalt

Vorwort	IX
1. Einleitende Bemerkungen	1
2. Die englisch-hansischen Beziehungen bis zum Utrechter Frieden und der Wiederbezug des Londoner Stalhofes	11
2.1. Diplomatische und wirtschaftliche Beziehungen zwischen England und der Hanse bis zum Jahre 1473.....	13
2.2. Die Verhandlungen von Utrecht	66
2.3. Der Wiederbezug des Kontors	88
2.4. Die Aussöhnung mit Köln	102
3. Der diplomatische Kampf um die Nutzung des Utrechter Vertrages	121
3.1. Die Konferenz von Antwerpen und ihre Vorgeschichte	122
3.2. Die Zeit zwischen den Tagfahrten von Antwerpen und Brügge ...	149
3.3. Zwischen der Brügger Konferenz und dem Beginn der Kanzlerschaft Wolseys	169
3.4. Unter der Ägide Wolseys	180
3.5. Englisch-hansische Beziehungen bis zum Tode Heinrichs VIII. ..	206
3.6. Die Stellung des Stalhofes unter den Nachfolgern Heinrichs VIII.	233
4. Die Zulassung zum Stalhof	251
4.1. Zum Gebrauch der Privilegien berechtigte Städte	252
4.2. Zum Gebrauch der Privilegien berechtigte Personen	269
4.3. Vom Gebrauch der Privilegien ausgeschlossene Personen	281
4.3.1. Handwerker	281
4.3.2. Kaufmannsknechte	284
4.4. Der Vorgang der Aufnahme	285
4.5. Der Ausschluß aus dem Stalhof	294
5. Die Administration des Stalhofes	303
5.1. Die Kaufmannsversammlung	304
5.1.1. Allgemeine Kennzeichnung der Kaufmannsversammlung	304
5.1.2. Die Wahl des Kontorvorstandes	307

5.1.3.	Der Streit zwischen Vollversammlung und Städtetagen um die Kompetenzen bei der Statutengebung	311
5.2.	Der Ältermann und sein Statthalter	321
5.2.1.	Stellung und Aufgaben des Ältermannes	321
5.2.2.	Die Rechtsprechung durch den Ältermann	328
5.2.3.	Debatten um die Amtsführung des Ältermannes	333
5.2.4.	Vorschläge der Städtetage zur Verbesserung der Disziplin und Kontrolle der Amtsführung des Ältermannes	338
5.3.	Die Beisitzer und der Kaufmannsrat	341
5.4.	Weitere Wahlämter	353
5.4.1.	Die Schoßmeister	353
5.4.2.	Sonstige Ämter im Kontor	357
5.5.	Der englische Aldermann	362
5.6.	Der Sekretär	369
5.6.1.	Anstellung und Besoldung	369
5.6.2.	Aufgaben des Sekretärs	376
5.7.	Weitere Kontorangestellte	384
5.8.	Das Finanzwesen des Kontors	390
5.9.	Das Verhältnis des Stalhofes zu den anderen hansischen Niederlassungen in England	405
6.	Das Zusammenleben im Stalhof	417
6.1.	Der Stalhof als Wohn- und Arbeitssphäre	417
6.1.1.	Wohnen und Zusammenleben im Stalhof	420
6.1.2.	Die Einnahme von Mahlzeiten im Stalhof	433
6.1.3.	Die Kleiderordnung im Kontor	441
6.1.4.	Vergnügungen und Zeitvertreib	448
6.2.	Stalhofkaufleute und Religiosität.....	459
7.	Handel und Schiffahrt	483
7.1.	Die Organisation des Waren- und Geldverkehrs in den Stalhofstatuten	483
7.1.1.	Allgemeine Bestimmungen	483
7.1.2.	Bestimmungen über das Messen und Wiegen	486
7.1.3.	Die Vorschriften hinsichtlich des Kredithandels und Klagen über ihre mangelnde Beachtung	498
7.2.	Statuten zur Regelung der Zollzahlung	510
7.2.1.	Die Organisation des englischen Zollwesens	510
7.2.2.	Der Vorgang des Verzollens	516
7.2.3.	Klagen über die Zollerhebung in den englischen Städten	519
7.2.4.	Die Festlegungen der Hansetage bezüglich der Zollzahlung	520
7.3.	Statuten, die den Umgang mit Butenhansen regelten	528

7.3.1. Die Regelungen bis 1474	528
7.3.2. Die Klagen über den Handel mit Butenhansen nach dem Utrechter Frieden und die hansischen Gegenmaßnahmen	530
7.3.3. Die Regelungen der Kontorordnung von 1554 in bezug auf Handelsgesellschaften mit Butenhansen	539
7.4. Stalhof und Schifffahrt	548
8. Zusammenfassung und Ausblick	559
Verzeichnis der benutzten Quellen und Literatur	571
Verzeichnis der Abkürzungen und Siglen	615
Index	617



"With money and bloode"

Der Londoner Stalhof im Spannungsfeld der englisch-hansischen Beziehungen im 15. und 16. Jahrhundert

Jörn, Nils

2000, X, 628 S.

Preis: € 59,90/SFr 105,-

ISBN-10 3-412-08800-5

ISBN 978-3-412-08800-2

KURZBESCHREIBUNG

Der Londoner Stalhof - ein von der Hanse unterhaltenes Handelskontor - wird in diesem Buch in seiner Bedeutung für die englisch-hansischen und die innerhansischen Auseinandersetzungen des 15. und 16. Jh. vorgestellt. Die Beziehungen des Stalhofes zu den Hansetagen und zur englischen Krone werden ebenso analysiert wie die innerhansischen Konflikte zur Zeit vor und nach dem Utrechter Frieden. Der Autor zeigt das diplomatische Ringen der Hanse um den Erhalt der Privilegien in England einerseits und das zähe Bemühen der englischen Kaufleute um eine gleichberechtigte Stellung in den Hansestädten andererseits. Zugleich eröffnet das Buch interessante Einblicke in die praktische Arbeitsweise des Kontors: Welcher Nutzerkreis profitierte von den Handelsrechten? Wie sah das Zusammenleben im Stalhof aus? Wie war die Administration des Kontors aufgebaut? Wie wurde der Zahlungsverkehr abgewickelt? Am Ende steht die Frage, worauf der Verlust der hansischen Privilegien zurückzuführen war.

REZENSIONEN

Michael Schaich, Research on British History in the Federal Republic of Germany, German Historical Institut London (2002)

Vogtherr, Zeitschrift des Vereins für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde (81/2001)

F. B. Fahlbusch, Hansische Geschichtsblätter, 119. Jahrgang (2001)

Uwe Neddermeyer, 72. Jahrbuch des Kölnischen Geschichtsvereins e.V. (2001)